

Zeitschrift: Bulletin Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik
Band: 100 (2009)
Heft: [2]

Artikel: Electrosuisse : Bericht der 125. (ordentlichen) Generalversammlung vom 14. Mai 2009 in Baden = Reportage de la 125e Assemblée générale (ordinaire) du 14 mai 2009 à Baden
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-856395>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Electrosuisse verabschiedet Maurice Jacot

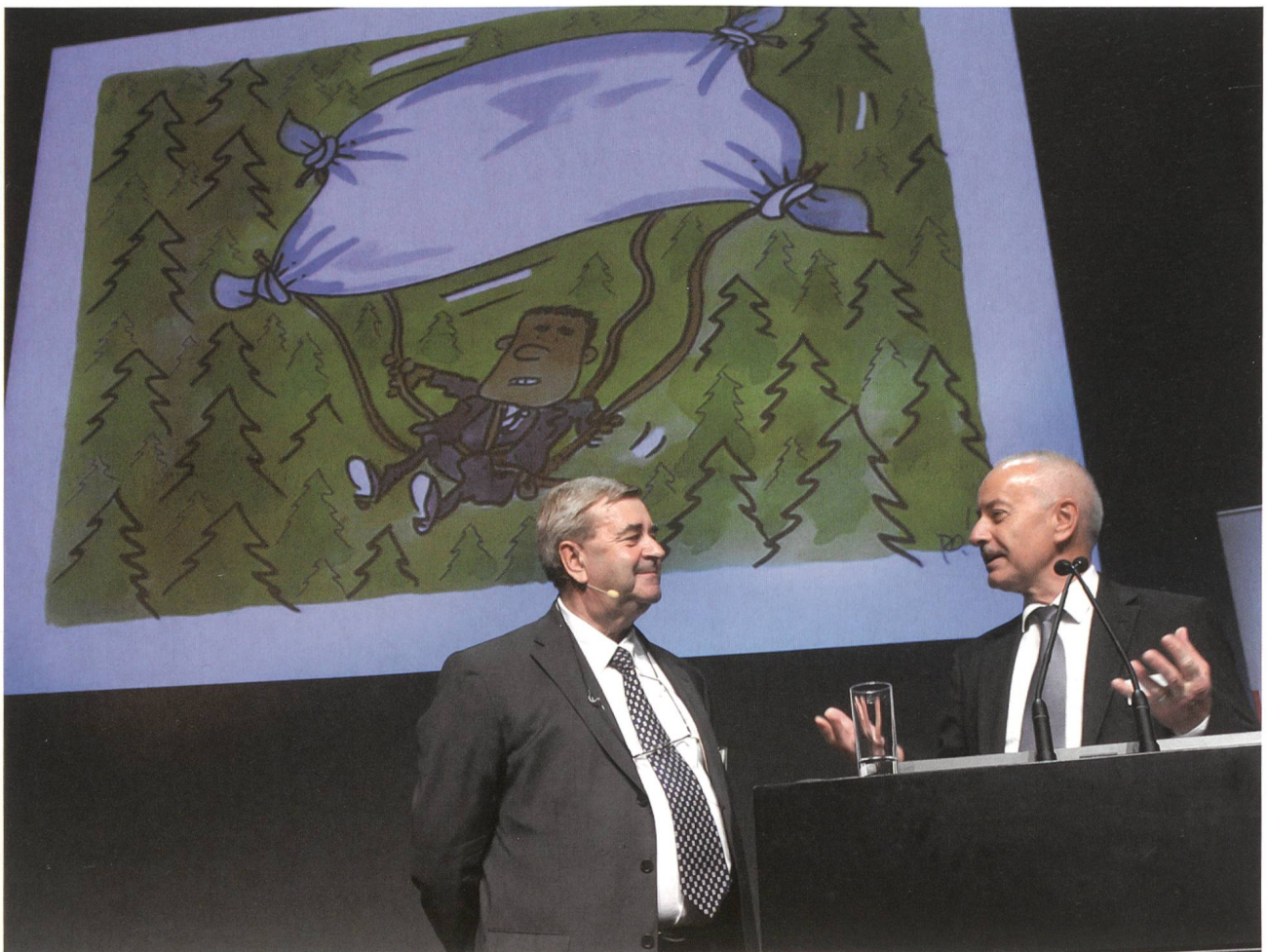
An der diesjährigen Generalversammlung von Electrosuisse standen trotz Finanzkrise nicht die Sachgeschäfte im Vordergrund, sondern die Verabschiedung vom abtretenden Präsidenten Maurice Jacot, der nun auch vom Verbandsleben in den Ruhestand tritt. In seiner Abschiedsrede zeigte er, dass er nach wie vor der Ingenieur geblieben ist und nicht viel von den Finanzgeschäften hält, die das letzte Jahr-

zehnt dominierten und nun zur Krise geführt hatten. Auch seine Zeit als aktiver Politiker hat er mit viel Leerlauf in Erinnerung. Seine kreativste Zeit sei diejenige in der Industrie gewesen.

Als Maurice Jacot 2003 interimistisch für ein halbes Jahr die Geschäftsleitung von Electrosuisse übernahm, sahen die Finanzen des Verbands alles andere als rosig aus. Von 2004 an war er Präsident von Electro-

suisse – in dieser Zeit konnte der Verband ein finanzielles Polster aufbauen, das sich nun in der heutigen Finanzkrise als wichtig erweist.

Nachfolger von Maurice Jacot ist Willy R. Gehrler. Er ist Senior Consultant bei Siemens Schweiz, seit 2001 im Vorstand von Electrosuisse und seit 2006 Vizepräsident. Und nicht zuletzt ist auch er Ingenieur! (gus)



Maurice Jacot hat das Rednerpult dem neuen Präsidenten Willy R. Gehrler überlassen.
Maurice Jacot a laissé la tribune au nouveau président, Willy R. Gehrler.
Maurice Jacot lascia il podio al nuovo presidente Willy R. Gehrler.

Electrosuisse prend congé de Maurice Jacot

Malgré la crise financière, ce ne sont pas les affaires matérielles qui ont marqué l'ordre du jour de l'Assemblée générale annuelle d'Electrosuisse, mais le départ du président sortant Maurice Jacot qui, à présent, se retire aussi de la vie associative. Dans son discours d'adieu, il a montré qu'il est resté un ingénieur dans l'âme et ne cautionne nullement des opérations financières qui ont dominé la dernière décennie,

conduisant à la crise actuelle. L'époque où il était lui-même activement engagé dans la politique lui laisse le souvenir d'une profonde inaction. Sa période la plus créatrice a été celle où il travaillait dans l'industrie.

Lorsqu'en 2003 Maurice Jacot a assuré par intérim la direction d'Electrosuisse pour un semestre, les finances de l'Association battaient de l'aile. A partir de 2004, il a assumé les fonctions

de président d'Electrosuisse – pendant son mandat, l'Association s'est constitué un bas de laine qui s'avère précieux dans le contexte de la crise financière actuelle.

Maurice Jacot a pour successeur Willy R. Gehrer – Senior Consultant chez Siemens Suisse, membre du Comité d'Electrosuisse depuis 2001 et vice-président depuis 2006, il est lui aussi avant tout un ingénieur! (gus)

Electrosuisse congeda Maurice Jacot

L'Assemblea generale di Electrosuisse di quest'anno è stata, nonostante la crisi finanziaria, non tanto all'insegna degli affari attinenti quanto invece del congedo del presidente uscente Maurice Jacot, che lasciando l'associazione si ritira a vita privata. Nel suo discorso di commiato ha dimostrato di avere conservato, nonostante tutto, la sua indole da ingegnere e di non tenere in grande considerazione gli affari finanziari che hanno dominato quest'ultimo decennio e che sono ora confluiti nella crisi. Anche il periodo dedicato attivamente alla politica ha lasciato un grande vuoto nei suoi ricordi. Il periodo più creativo è stato invece quello vissuto nell'industria.

Quando nel 2003 Maurice Jacot assumeva ad interim per soli sei mesi la direzione di Elec-

trosuisse, le finanze dell'Associazione erano tutt'altro che rosee. Dal 2004 in poi ha rivestito la carica di presidente di Electrosuisse: in questi anni l'Associazione è stata in grado di istituire una riserva finanziaria che si dimostra essere fondamentale negli odierni tempi di crisi finanziaria.

Il successore di Maurice Jacot è Willy R. Gehrer, attivo come Senior Consultant presso Siemens Svizzera, dal 2001 nel Comitato presidenziale di Electrosuisse e in carica come vicepresidente dal 2006. E non da ultimo – anche lui è ingegnere! (gus)

Seine kreativste Zeit ausserhalb von Electrosuisse hatte Maurice Jacot in der Industrie.

C'est dans le secteur industriel que Maurice Jacot a été le plus créatif en dehors d'Electrosuisse.

Per Maurice Jacot il periodo più creativo al di là di Electrosuisse è stato quello vissuto nell'industria.



Präsidialansprache

Maurice Jacot, Präsident Electrosuisse

Im Jahre 2008 konnte Electrosuisse ihre strategischen Ziele weiter verfolgen und somit neue Dienstleistungen für unsere Mitglieder entwickeln, unsere Unterstützung verschiedener nationaler und internationaler Verbände ausbauen sowie weiterhin zur Entwicklung der Elektrobranche insgesamt beitragen.

Wir können mit Genugtuung feststellen, dass sich die Reihe der positiven Ergebnisse der letzten Jahre fortsetzen konnte. Das Geschäftsjahr 2008 schliesst in allen Tätigkeitsbereichen mit einem positiven Resultat ab, was sehr erfreulich ist.

Wichtigste Ereignisse des Geschäftsjahres 2008 waren:

■ Der in Zusammenarbeit mit dem VSE in Bern erfolgreich durchgeführte Kongress, der zum traditionellen Treffpunkt der Branche geworden ist.

■ Der Ausbau der Beziehungen und Kontakte sowie der gegenseitigen Hilfe mit verschiedenen Fachhochschulen und den beiden ETHs.

■ Die Ausgliederung des Geschäftsbereichs «Ergonomische Dokumentation».

■ Und ganz allgemein die verschiedenen Phasen der Strommarktliberalisierung mit zum Teil schwierigen Entwicklungen, welche nach neuen, weitergehenden Überlegungen rufen, namentlich bezüglich Rücksicht auf den Kunden.

Vor diesem Hintergrund wird sich Electrosuisse aktiver an der echten Energie-debatte beteiligen müssen, die sowohl von der Wissenschaft als auch von rationellen Partnern und Verfechtern echter umwelt-relevanter Werte geführt wird. Die Mitglieder von Electrosuisse vertreten alle Teilnehmer an dieser Debatte, auch insbesondere diejenigen, die kaum Gehör finden, nämlich die Wissenschaftler, die täglich neue Überlegungen und neue Lösungen bringen, und die Verbraucher, die von der Politik und den Energieerzeugern immer schlechter behandelt werden. Der Begriff des mitbestimmenden Bürgers und der Wahrnehmung des Kunden muss und wird wieder zu seinem Recht kommen. Die Energiedebatte wird in unserem Lande noch so weitergeführt, als wäre die Krise nicht vorhanden.

Zwar wird das durch die erneuerbaren Energieformen gebotene Entwicklungspotenzial Gegenstand struktureller An-kurbelungsprogramme, was als positiv zu werten ist. Für die Zukunft unserer Wirtschaft ist es aber von ausschlaggebender Bedeutung, konkurrenzfähige Energieversorgungsstrukturen aufzubauen, die wir sowohl technisch als auch wirtschaftlich beherrschen können.

Darin liegt einer der letzten Reichtümer unsers Landes, und unsere Pflicht ist es, die sich aufdrängenden Entscheidungen so rasch wie möglich zu fällen.

Der Wirtschaftsaufschwung wird von der Innovationskraft, von der Zuversicht und der Dynamik der Unternehmen kommen – mit immer mehr Vorschriften, Gebühren, Steuern und Aufsichtsbehörden wird er aber bestimmt nicht möglich sein.

Die Krise wurde in erster Linie durch Finanzleute verursacht, die sich ohne Arbeit ein Vermögen aufbauen wollten. Heute aber können und müssen verantwortungsbewusste, engagierte Leute den angerichteten Schaden reparieren.

Eine wirksame, gesicherte Energieversorgung ist eine der Voraussetzungen für die Wiederbelebung einer wieder ausgeglichenen Wirtschaft, welche für die gesamte Bevölkerung von lebenswichtiger Bedeutung ist.

Die Zukunft der Schweiz hängt unter anderem von unserer Fähigkeit ab, ein zweckmässiges Energieversorgungssystem aufzubauen. Es wäre ein folgenschwerer Fehler, dieser Forderung nicht rasch zu entsprechen.



Maurice Jacot, Präsident von Electrosuisse.
Maurice Jacot, président d'Electrosuisse.
Maurice Jacot, presidente di Electrosuisse.



Conception, fabrication et équipement pour réseau électrique

Konzeption, Herstellung für Stromversorgungsnetz

Bétontec Gram SA
Route de Lucens
1527 Villeneuve (FR)
Tél. 026 668 53 54
Fax 026 668 53 51
www.betontec.ch
mail@betontec.ch

Groupe E Connect SA
Route du Madelain 4
1753 Matran
Tél. 026 429 29 29
Fax 026 429 29 99
www.geconnect.ch
info@geconnect.ch

 **bétontec**

connect
groupe 

Kompetenz²



Atel und EOS schliessen sich zusammen. Mehr Energie. Für Ihr Unternehmen.

Alpiq. Ein neuer Schweizer Energiemarktführer, der den zukünftigen Herausforderungen im Energiebereich gewachsen ist. Auch durch seine Kompetenz in der Kernenergie, mit der sich zuverlässig und klimafreundlich grosse Mengen Strom produzieren lassen. Um damit einen wesentlichen Beitrag zur Versorgungssicherheit zu leisten. Wir bieten langfristige Energielösungen von der Produktion und Verteilung über den Handel und Vertrieb bis hin zu einer breiten Palette an Energieservices. Für erfolgreiche Unternehmen, Hersteller und Institutionen. Für eine Zukunft voller Energie – Kompetenz².

www.alpiq.com

ALPIQ

Discours présidentiel

Maurice Jacot, président d'Electrosuisse

Au cours de l'année 2008, Electrosuisse a pu poursuivre la réalisation de ses objectifs stratégiques, le développement de nouveaux services à la disposition de nos membres et le soutien que nous apportons aux différentes associations nationales et internationales, de même que notre contribution à l'ensemble de la branche électronique.

Fort heureusement, sur le plan financier, l'exercice 2008 s'inscrit dans la suite des bons résultats de ces dernières années. En effet, l'exercice est bénéficiaire dans tous les segments de nos activités, ce qui est très réjouissant.

Les points marquants de l'année 2008 sont:

- Le succès du congrès mis en place en collaboration avec l'ASE, au mois de janvier à Berne, qui devient un rendez-vous obligatoire pour la branche.

- L'intensification des relations, aides et contacts avec les différentes écoles HES et EPF.

- La séparation de notre secteur «Documentation ergonomique» qui a été incorporé dans une nouvelle société avec d'autres partenaires.

- Et de façon plus générale, les différentes phases de la mise en place de la li-

béralisation du marché de l'électricité qui ont connu des dénouements assez difficiles et qui méritent des réflexions nouvelles et plus profondes, notamment en ce qui concerne le respect du client.

Dans ce cadre-là, Electrosuisse devra participer de façon plus active au véritable débat énergétique, c'est-à-dire celui qui est mené à la fois par le monde scientifique, les partenaires rationnels et les défenseurs des vraies valeurs environnementales. Electrosuisse réunit au travers de ses membres tous les partenaires de ce débat et, en particulier, ceux que l'on n'écoute peu, les scientifiques qui, jour après jour, apportent de nouvelles réflexions et de nouvelles solutions, et les consommateurs, toujours plus maltraités par le monde politique et les producteurs d'énergie. La notion du citoyen participatif, de la reconnaissance du client va et doit reprendre ses droits. Le débat énergétique se poursuit dans notre pays comme si la crise n'existait pas.

Certes, le potentiel de développements qu'offrent les énergies renouvelables fera l'objet de programmes de relance structurels et cela est positif. Mais il est primordial pour notre économie future de développer des structures d'approvisionnement éner-

gétiques compétitives dont nous aurons à la fois la maîtrise technique et économique.

C'est une des dernières richesses de notre pays et c'est notre devoir de prendre de façon urgente les décisions qui s'imposent.

La reprise de l'économie viendra de l'innovation, de la confiance et du dynamisme des entreprises, mais certainement pas de l'augmentation des réglementations, des taxes, des impôts et des autorités de surveillance.

La crise a été principalement engendrée par des financiers qui ont voulu se constituer des fortunes sans travail. Mais, aujourd'hui, c'est une autre catégorie de personnes, beaucoup plus responsables et engagées, qui pourront et devront apporter un remède au mal qui a été provoqué.

Un système énergétique efficace et sécurisé représente un des éléments indispensables à la renaissance d'une économie rééquilibrée et vitale pour l'ensemble de la population.

L'avenir de la Suisse passe par notre capacité à mettre en place un système énergétique rationnel. Ce serait une lourde erreur de ne pas répondre rapidement à cette exigence.

Discorso del presidente

Maurice Jacot, presidente di Electrosuisse

Nel corso del 2008 Electrosuisse è riuscita a perseguire la realizzazione dei suoi obiettivi strategici, lo sviluppo di servizi nuovi da mettere a disposizione dei nostri soci e il sostegno che offriamo alle diverse associazioni nazionali e internazionali, oltre al nostro contributo rivolto all'insieme del settore elettronico.

Altrettanto fortunatamente, per quanto concerne il piano finanziario, l'esercizio 2008 può essere annoverato nella serie dei risultati positivi degli ultimi anni. L'esercizio ha infatti dato risultati positivi in tutti i segmenti delle nostre attività, cosa che per noi è motivo di grande soddisfazione.

Ecco i punti principali del 2008:

- il successo del congresso svolto in collaborazione con l'ASE, nel mese di gennaio a Berna, che si conferma un incontro obbligatorio per il settore.

- L'intensificazione delle relazioni, degli aiuti e dei contatti con le diverse scuole HES ed EPF.

- La separazione del nostro settore «Documentazione ergonomica», che è stato incorporato in una nuova società con altri partner.

- E, in termini più generali, le diverse fasi della realizzazione della liberalizzazione del mercato dell'elettricità, che hanno co-

nosciuto epiloghi decisamente difficili e che meritano riflessioni nuove e più profonde, in particolar modo per ciò che concerne il rispetto del cliente.

In questo contesto Electrosuisse dovrà partecipare più attivamente al dibattito energetico vero e proprio, ovvero quello che viene trattato contemporaneamente dal mondo scientifico, dai partner razionali e dai difensori degli autentici valori ambientali. Electrosuisse riunisce, attraverso i suoi soci, tutti i partner coinvolti in questo dibattito e, in particolare, coloro che vengono poco ascoltati, gli scienziati che, giorno dopo giorno, offrono riflessioni

nuove e nuove soluzioni, e i consumatori, sempre più maltrattati dal mondo politico e dai produttori d'energia. Il concetto di cittadino partecipe e della riconoscenza del cliente riacquista, com'è giusto che sia, il suo diritto di esistere. Nel nostro paese il

dibattito energetico si persegue come se nessuna crisi fosse in atto.

Certamente, il potenziale degli sviluppi offerti dalle energie rinnovabili, sarà oggetto di programmi strutturali di rilancio e questo sarà un fatto positivo. Ma è di fon-

damentale importanza per la nostra economia futura che sviluppiamo strutture d'approvvigionamento energetico competitive, delle quali disporremo sia della competenza tecnica, sia di quella economica.

È una delle ultime ricchezze del nostro paese ed è nostro dovere prendere urgentemente le decisioni necessarie.

La ripresa dell'economia nascerà dall'innovazione, dalla fiducia e dal dinamismo delle aziende: sicuramente non dall'aumento di regolamenti, tasse, imposte e delle autorità di sorveglianza.

La crisi è stata generata principalmente da finanziari che hanno voluto ergere fortune senza basarsi sul lavoro. Ma oggi è un'altra la categoria di persone, molto più responsabili e impegnate, che potrà e dovrà porre rimedio al male che è stato provocato.

Un sistema energetico efficace e reso più sicuro rappresenta uno degli elementi indispensabili per la rinascita di un'economia riequilibrata e vitale per tutta la popolazione.

Il futuro della Svizzera dipende dalla nostra capacità di realizzare un sistema energetico razionale. Commetteremo un errore madornale, se non risponderemo velocemente a questa esigenza.



Anzeige



Stromwandler
JOF 300...525G



Energie Electrique du Simplon SA

Schweizer Präzision
im weltweiten Einsatz
für Schutz- und Mess-
zwecke in Stromnetzen
bis 525 kV

Précision suisse mon-
dialement appliquée
pour la protection
et la mesure dans
les réseaux électriques
jusqu'à 525 kV

PFIFFNER Messwandler AG
PFIFFNER Instrument Transformers Ltd
CH-5042 Hirschthal

PFIFFNER

SINCE 1927

true values

Tel. +41 62 739 28 28
Fax +41 62 739 28 10
E-mail sales@pmw.ch
www.pmw.ch

Bericht über Schwerpunkte und Aktivitäten

Dr. Ueli Betschart, Direktor Electrosuisse

Die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter sind stolz, Ihnen auch dieses Jahr wieder über einen erfolgreichen Abschluss berichten zu können. Wir haben unsere Ziele weitgehend erreicht, teilweise sogar deutlich überschritten. Alle unsere Geschäftsbereiche weisen positive Resultate aus, und die Liquidität konnte weiter verbessert werden. Diese wird uns künftig erlauben, auch schwierigere Zeiten durchzustehen, oder aber die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen ermöglichen. Die allgemein unsichere wirtschaftliche Situation hat sich bei uns glücklicherweise noch nicht bemerkbar gemacht. Dennoch sind wir froh, gut gerüstet die allgemein ungewisse Zukunft angehen zu können. Wir haben uns im vergangenen Jahr konsequent auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Kunden ausgerichtet und darauf geachtet, im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung unsere Produkte und Dienstleistungen laufend zu optimieren. Wir sind mit unseren unternehmerischen Aktivitäten in einem sehr breiten Geschäftsfeld tätig und können dadurch vielfältige Synergien nutzen. Die Strommarktliberalisierung ist angelaufen. Electrosuisse hat ihre Chance wahrgenommen und nimmt mit verschiedenen Produkten an diesem neuen Markt teil. Dabei achten wir darauf, dass wir uns auf unsere Kernkompetenzen und damit vor allem auf die Beratungstätigkeit konzentrieren.

Für den Geschäftsbereich «Ergonomische Dokumentation» haben wir seit einiger Zeit nach einem Partner aus dem grafischen Gewerbe gesucht, der auf diesem Gebiet über Kernkompetenzen verfügt. Wir sind glücklich, mit der Südostschweiz Presse und Print AG einen sehr kompetenten Partner gefunden zu haben. Seit dem 1. Januar 2009 laufen die bisherigen Tätigkeiten des Geschäftsbereichs «Ergonomische Dokumentation» unter dem Namen Ergo Use Swiss AG weiter.

Beim Verband hat sich die intensive Mitgliederwerbung im Berichtsjahr gelohnt. Unsere Präsenz an den beiden Hochschulen und an den Fachhochschulen wurde weiter intensiviert. Der Erfolg beim Zuwachs von Studenten und Jungmitgliedern zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

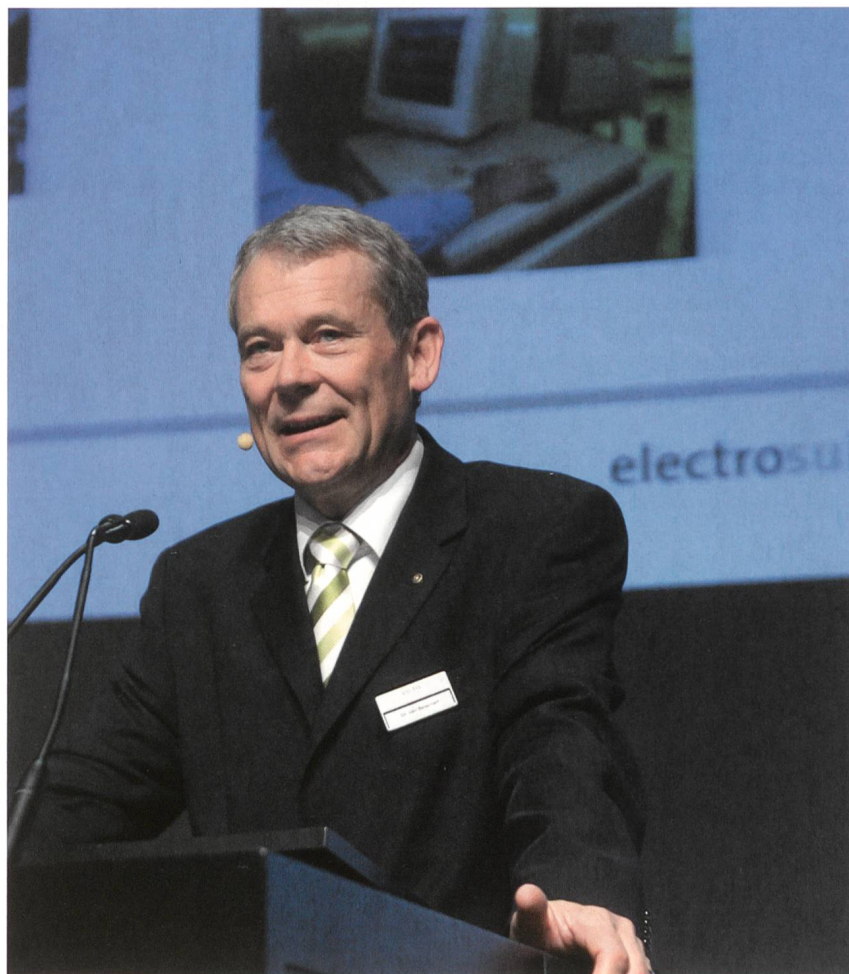
Im Geschäftsbereich «Netze und Installationen» haben wir einige Dienstleistungen und Produkte weiterentwickelt. Wir haben die Chance wahrgenommen, um am sich neu formierenden liberalisierten Markt teilzunehmen, neue Nischen zu finden und

diese mit neuen Produkten zu füllen. Es ist erfreulich festzustellen, dass wir im angestammten Gebiet der Kontrollen im akkreditierten Bereich unseren hohen Marktanteil halten und teilweise sogar ausbauen konnten.

Beim Geschäftsbereich «Industrie und Handel» beraten wir unsere Kunden während des ganzen Produktlebenszyklus mit dem Ziel, eine schnelle Zulassung für den Weltmarkt zu erhalten. Electrosuisse verfügt über ein internationales Netzwerk, welches über Jahre hinweg aufgebaut wurde und dessen Stellenwert Anerkennung findet. Mit Sorgfalt beobachten wir den Markt bezüglich zukünftiger Entwicklung bei Pro-

duktzertifikaten, sodass wir im Sinne unserer Kunden rechtzeitig auf neue Situationen reagieren können.

Das Eidgenössische Starkstrominspektorat ESTI hat gemäss Elektrizitätsgesetz seinen Auftrag zu erfüllen und damit Plan genehmigungen möglichst effizient mit kurzen Durchlaufzeiten durchzuführen. Beim Ausbau der Netze werden wir mit einer zunehmenden Komplexität beim Verfahren konfrontiert. Mit der Marktliberalisierung wird auch das ESTI mit neuen Aufgaben konfrontiert, so zum Beispiel mit der Abgrenzung der Tätigkeiten zwischen EICOM und ESTI.



Dr. Ueli Betschart, Direktor von Electrosuisse.
D' Ueli Betschart, directeur d'Electrosuisse.
Dott. Ueli Betschart, direttore di Electrosuisse.

Rapport sur les activités et les points principaux

D^r Ueli Betschart, directeur d'Electrosuisse

La direction et les collaborateurs sont fiers de pouvoir rapporter cette année encore un bilan positif. Nous avons largement atteint nos objectifs et les avons même nettement dépassés dans certains cas. L'ensemble de nos domaines d'activité enregistrent des résultats positifs, tandis que nous avons réussi à améliorer nos liquidités. Celles-ci nous permettront à l'avenir de faire face à des périodes difficiles ou de contribuer au développement de nouveaux produits et services. La situation économique précaire ne s'est fort heureusement pas encore répercutée sur nous. Nous sommes cependant prêts à faire face à un avenir incertain. Au cours de l'année passée, nous nous sommes alignés de manière cohérente sur les besoins de nos membres et de nos clients et avons veillé à optimiser en permanence nos produits et nos services dans l'intérêt d'une amélioration continue. Nos activités commerciales nous ont permis de travailler dans un domaine d'activité très large, ce qui nous a conduits à bénéficier de nombreuses synergies. La libéralisation du marché de l'énergie électrique a commencé. Electrosuisse a saisi l'occasion de participer à ce nouveau marché en proposant différents produits. À cet égard, nous veillons à rester concentrés sur nos principales compétences et notamment sur nos activités de consultation.

En ce qui concerne le domaine d'activité «Documentation ergonomique», nous avons recherché pendant longtemps un partenaire dans l'industrie graphique disposant des compétences appropriées dans ce domaine. Nous sommes heureux d'avoir trouvé un tel partenaire: il s'agit de la société Südostschweiz Presse und Print AG. Depuis le 1^{er} janvier 2009, les activités du domaine «Documentation ergonomique» se poursuivent sous le nom d'Ergo Use Swiss AG.

Au niveau de l'Association, la publicité intensive pour le recrutement de nouveaux membres a porté ses fruits au cours de l'année précédente. Notre présence dans les deux écoles polytechniques fédérales et dans les hautes écoles spécialisées s'est intensifiée. Le succès de l'augmentation des étudiants et des jeunes membres potentiels montre que nous sommes sur la bonne voie.

Dans le domaine d'activité «Réseaux et Installations», nous avons perfectionné plusieurs produits et services. Nous avons



saisi l'opportunité de participer au nouveau marché libéralisé, de trouver de nouveaux créneaux et de proposer des produits inédits. Nous constatons avec satisfaction que dans le domaine bien établi des contrôles (niveau des accréditations), nous avons réussi à conserver et même à élargir la part de marché élevée que nous détenons.

Dans le domaine d'activité «Industrie et Commerce», nous conseillons nos clients pendant tout le cycle de développement des produits afin de leur fournir un accès rapide au marché mondial. Electrosuisse dispose d'un réseau international qui a été développé sans relâche depuis de nombreuses années et dont l'importance est

désormais reconnue. Nous surveillons le marché avec attention au niveau du développement futur des certificats de produit afin de pouvoir réagir à temps aux nouvelles situations dans l'intérêt des clients.

Pour remplir sa mission conformément à la loi sur l'électricité, l'Inspection fédérale des installations à courant fort (ESTI) doit donner suite aux demandes d'approbation dans les meilleurs délais. Au niveau du développement des réseaux, nous serons confrontés à des problèmes de procédure de plus en plus complexes. La libéralisation du marché entraîne de nouvelles tâches pour l'ESTI, comme par exemple en ce qui concerne la délimitation des activités entre EICOM et l'ESTI.

Rapporto su attività e punti principali

Dott. Ueli Betschart, direttore di Electrosuisse

La direzione e i collaboratori sono orgogliosi di presentare anche quest'anno un resoconto di gestione favorevole. Abbiamo infatti raggiunto, ed in parte anche superato, tutti gli obiettivi che ci siamo prefissati. Mentre tutti i nostri settori aziendali presentano risultati positivi, ci è stato possibile incrementare ulteriormente la liquidità. In futuro saremo in tal modo in grado di attraversare tempi meno favorevoli, o di destinare i fondi necessari allo sviluppo di nuovi prodotti e servizi. Fortunatamente non abbiamo infatti ancora risentito degli effetti dell'incerta situazione economica globale, circostanza che ci rende ancora più fiduciosi di ritrovarci così ben attrezzati per il futuro complessivamente incerto. Lo scorso anno ci siamo dedicati in modo coerente alle esigenze dei nostri collaboratori e dei nostri clienti, cercando instancabilmente di ottimizzare, sempre tesi ad una costante miglioria, i nostri prodotti e servizi. Il settore strategico in cui si concentrano le nostre attività aziendali è molto ampio e diventa fondamentale sfruttare sapientemente le numerose sinergie. La liberalizzazione del mercato dell'energia elettrica è in pieno corso. Electrosuisse è stata in grado di cogliere le opportunità e di presentarsi in questo nuovo mercato con vari prodotti. Nonostante ciò siamo molto accorti riguardo le nostre principali competenze concentrandoci sostanzialmente sulla nostra attività di consulenza.

Nel settore aziendale «Documentazione ergonomica» abbiamo da tempo cercato di individuare in ambito grafico un partner profondamente competente. Siamo pertanto molto lieti di aver trovato in Südostschweiz Presse und Print AG un partner molto valido ed esperto. A partire dal 1° gennaio 2009 tutte le attività svolte finora nel settore aziendale «Documentazione ergonomica» saranno riunite sotto il nome Ergo Use Swiss AG.

All'interno dell'Associazione, l'intensa attività promozionale rivolta ai soci ha dato quest'anno risultati positivi. Abbiamo infatti ulteriormente concentrato la nostra azione presso i due scuole politecniche federali e le scuole universitarie professionali. Il successo che registriamo nel numero di iscrizioni di studenti e giovani conferma la nostra convinzione di trovarci sulla giusta via.

Nel settore aziendale «Reti e Installazioni» abbiamo potenziato alcuni servizi e prodotti. Siamo riusciti a cogliere l'opportunità di partecipare al mercato neoliberaliz-

zato, individuando nuove nicchie e presentandoci con nuovi prodotti. Ci soddisfa constatare che nel settore sistematico delle verifiche nel campo delle accreditazioni siamo riusciti non solo a consolidare un'elevata quota di mercato, ma abbiamo in parte anche raggiunto una crescita.

Nel settore aziendale «Industria e Commercio» puntiamo ad offrire ai nostri clienti una consulenza ottimale durante tutto il ciclo di sviluppo del prodotto, favorendo così la rapida omologazione per il mercato mondiale. A tal fine è necessaria una rete internazionale, come quella di cui dispone da anni Electrosuisse, anch'essa costantemente ampliata. Tutta la nostra attenzione è

rivolta al mercato riguardo il futuro sviluppo dei certificati di prodotto, in modo da riuscire a reagire in tempo utile tutelando i nostri clienti.

Conformemente alla legge sugli impianti elettrici, presso l'Ispettorato federale degli impianti a corrente forte ESTI si tratta di adempiere al suo mandato, approvando i piani nel modo più efficiente possibili e in tempi brevi. L'ampliamento delle reti e le procedure connesse sono legati ad una sempre maggiore complessità. La liberalizzazione del mercato comporta anche per ESTI l'assunzione di nuovi compiti, come ad esempio una netta distinzione delle attività tra EICOM ed ESTI.



*Die Generalversammlung von Electrosuisse vom 14. Mai 2009 in Baden war gut besucht.
De nombreuses personnes ont assisté à l'Assemblée générale d'Electrossuisse le 14 mai 2009 à Baden.
L'Assemblea generale di Electrosuisse tenutasi il 14 maggio 2009 a Baden è stata ben visitata.*

Wahlen – Elections – Elezioni



Der neue Präsident – le nouveau président – il nuovo presidente: Willy R. Gehrler.

Der neue Präsident von Electrosuisse Willy R. Gehrler

Willy R. Gehrler wurde von der Generalversammlung einstimmig zum neuen Präsidenten für die Amtsperiode GV 2009 bis GV 2012 gewählt.

Willy Gehrler hat sein Studium als Elektroingenieur an der ehemaligen Ingenieurschule Winterthur, der heutigen Zürcher

Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), abgeschlossen. Seine berufliche Laufbahn begann er bei Siemens in Zürich auf dem Gebiet der Werkzeugmaschinen-Steuerungen und der Antriebstechnik. Für eine kürzere Zeit wechselte er in die Stellwerkstechnik bei der Integra in Wallisellen. Nach der Rückkehr zu Siemens war er verantwortlich für den

Aufbau des Geschäfts speicherprogrammierbare Steuerung. 1980 wurde ihm die Leitung des Bereichs Energietechnik übertragen. In diese Zeit fällt auch seine Mitgliedschaft im Vorstand der ETG, der er während 6 Jahren als Präsident vorstand.

Vor seinem Rücktritt vom operativen Geschäft leitete er mehrere Jahre den Geschäftsbereich Transportation Systems, in dem auch die ehemalige Integra integriert wurde.

Heute ist Willy Gehrler bei der Siemens Schweiz AG als Senior Consultant auf dem Gebiet von erneuerbaren Energien tätig.

Willy Gehrler wurde im Jahre 2001 in den Vorstand von Electrosuisse gewählt und ist seit 2006 Vizepräsident.

Änderungen im Vorstand von Electrosuisse

An der Generalversammlung 2009 wurde Alfred Janka (Direktor IBC Energie Wasser Chur) zum Vizepräsidenten gewählt.

Neu in den Vorstand gewählt wurden Dr. Rainer Bacher (Geschäftsführer Bacher Engineering), Dr. Daniele Lotti (Direktionspräsident Società Elettrica Sopracenerina) und Dr. Christian Tinguely (Direktor Services Energie Goupe E AG).

Jürg Gisler (Abteilungsleiter Steuerungs- und Messtechnik V-Zug AG) und Dr. Urs Rengel (CEO EKZ) wurden für eine zweite Amtsperiode bestätigt.

Gemäss Statuten trat Dr. Ulrich Herrmann zurück. Philippe Viridis hat auf die Generalversammlung seinen vorzeitigen Rücktritt mitgeteilt.



Neu im Vorstand – nouveaux membres du Comité – nuovi membri del Comitato (von links – de gauche – da destra): Dr. Rainer Bacher, Dr. Daniele Lotti, Dr. Christian Tinguely.



Der neue Vizepräsident Alfred Janka zusammen mit Willy R. Gehrler (rechts).
Le nouveau vice-président, Alfred Janka, en compagnie de Willy R. Gehrler (à droite).
Il nuovo vicepresidente Alfred Janka insieme a Willy R. Gehrler (destra).

Änderungen im Vorstand CES

Dr. Ulrich Herrmann (Swisscom AG) wurde für eine vierte Amtsperiode bestätigt. Neu in den Vorstand CES gewählt wurde Hermann Willi vom Bundesamt für Verkehr (BAV).

Le nouveau président d'Electrosuisse Willy R. Gehrler

Willy R. Gehrler a été nommé président à l'unanimité par l'Assemblée générale pour la période de l'AG 2009 à l'AG 2012.

Willy Gehrler a étudié l'ingénierie électrique à l'ancienne Ecole d'ingénieurs de Winterthur, aujourd'hui rattachée à l'Université des sciences appliquées de Zurich (ZHAW). Il a commencé son parcours professionnel chez Siemens à Zurich dans le domaine des commandes de machines-outils et des techniques d'entraînement. Pendant une brève période, il a travaillé dans le domaine des techniques de commande chez Integra à Wallisellen. Après son retour chez Siemens, il a été responsable du développement des commandes par programme enregistré. En 1980, il a repris la direction du service des techniques de l'énergie. Au cours de cette période, il a également fait partie du Comité de l'ETG dont il a été président pendant 6 ans.

Avant son retrait des activités opérationnelles, il a dirigé pendant plusieurs années

le domaine des systèmes de transport dans lequel l'ancienne société Integra a été absorbée.

Aujourd'hui, Willy Gehrler travaille chez Siemens Suisse SA comme conseiller en chef dans le domaine des énergies renouvelables.

Willy Gehrler a été élu en 2001 au Comité d'Electrosuisse dont il est vice-président depuis 2006.



Neu im Vorstand CES – nouveau membre du Comité CES – nuovo membro del Comitato CES: Hermann Willi.

Modification de la composition du Comité d'Electrosuisse

Lors de l'Assemblée générale 2009, Alfred Janka (directeur d'IBC Energie Wasser Chur), a été élu vice-président.

Les nouveaux membres du Comité sont D^r Rainer Bacher (gérant de Bacher Engineering), D^r Daniele Lotti (directeur général de Società Elettrica Sopracenerina) et D^r Christian Tinguely (directeur de Services Energie Groupe E SA).

Jürg Gisler (chef du service technique de commande et de mesure V-Zug AG) et D^r Urs Rengel (CEO EKZ) ont été reconduits dans leurs fonctions pour un second mandat.

D^r Ulrich Herrmann s'est désisté de ses fonctions conformément aux statuts. Philippe Viridis a notifié à l'Assemblée générale sa démission anticipée.

Modification de la composition du Comité du CES

D^r Ulrich Herrmann (Swisscom SA) a été reconduit dans ses fonctions pour un quatrième mandat. Hermann Willi de l'Office fédéral des transports (OFT) a été élu nouveau membre du Comité du CES.

Il nuovo presidente di Electrosuisse Willy R. Gehrler

Willy R. Gehrler è stato eletto all'unanimità dall'Assemblea generale come nuovo presidente per il periodo amministrativo AG 2009-2012.

Willy Gehrler ha svolto i suoi studi in Ingegneria elettrotecnica presso l'ex scuola d'ingegneria di Winterthur, l'odierna Università di scienze applicate di Zurigo (ZHAW). La sua carriera professionale ha avuto inizio presso Siemens a Zurigo nel campo dei controlli per macchine utensili e della tecnica di movimentazione. Breve è stata la sua permanenza nel campo della tecnica dei posti di manovra presso la Integra a Wallisellen. Tornato da Siemens è stato responsabile dello sviluppo del settore controllori logici programmabili. Nel 1980 gli veniva affidata la direzione della divisione tecnologia energetica. Allo stesso periodo risale la sua appartenenza al Comitato di ETG, presidenziato da lui per 6 anni.

Prima del suo ritiro dalla gestione aziendale egli ha diretto per diversi anni il settore aziendale sistemi di trasporto, in cui è stata altresì assimilata l'ex Integra.

Willy Gehrler opera presso Siemens Svizzera SA in veste di Senior Consultant nel campo delle energie rigenerative.

Nel 2001 Willy Gehrler veniva eletto nel Comitato di Electrosuisse, dal 2006 occupa la carica di vicepresidente.



Die Wahlen erfolgten alle einstimmig mit Akklamation.
 Les élections se sont effectuées à l'unanimité par acclamations.
 Le elezioni si sono tutte svolte all'unanimità per acclamazione.

Cambiamenti nel Comitato Electrosuisse

In occasione dell'Assemblea generale 2009 Alfred Janka (direttore di IBC Energie Wasser Chur) veniva eletto vicepresidente.

Nel Comitato sono stati eletti Dott. Rainer Bacher (amministratore di Bacher Engineering), Dott. Daniele Lotti presidente della direzione di Società Elettrica Sopracenerina) e Dott. Christian Tinguely (direttore di Services Energie Goupe E AG).

Jürg Gisler (capo divisione Steuerungs- und Messtechnik di V-Zug AG) e Dott. Urs Rengel (CEO EKZ) sono stati confermati in carica per un secondo periodo amministrativo.

Come stabilito dagli statuti, Dott. Ulrich Herrmann si ritirava, mentre Philippe Viridis dichiarava davanti all'Assemblea generale il suo ritiro anzitempo.

Cambiamenti nel Comitato CES

Dott. Ulrich Herrmann (Swisscom SA) è stato confermato per un quarto periodo amministrativo. Nuovo membro eletto nel Comitato CES è Hermann Willi dell'Ufficio federale dei trasporti (UFT).

Anzeige

EFFIZIENT?

Ihr partner für
1to1
 energy

Wissen woher der Wind weht

BKW

Damit wir morgen nicht von gestern sind, fördern wir heute Neues wie Altbewährtes.
 Mehr zum Thema Strommix und Energieeffizienz unter www.bkw-fmb.ch/effizienz

Fachgesellschaften – Sociétés spécialisées

Jahresrückblick 2008 des ETG-Präsidenten Hubert Sauvain

2008 war ein sehr gutes Jahr für die Elektrizität. Es beinhaltete Hochkonjunktur für die Industrie und die Netzbetreiber und oft einen Anstieg der Umsatzzahlen (aber mit einem etwas schlechteren Ergebnis nach Amortisation, was auf einen harzigen Markt schliessen lässt). Wir wissen jedoch, wie schwierig es für die Unternehmen ist, den starken Schwankungen des Markts



Fachgesellschaft von Electrosuisse
Société spécialisée d'Electrosuisse

standzuhalten. Die Produktionskapazität und die operativen Mittel sind stetig anzupassen. Die Art und Weise, wie die Schweizer Elektrizitätswirtschaft reagiert hat, zeigt, wie dynamisch sie ist. Das Leben zwischen Marktöffnung und Behördeneingriffen ist nicht immer leicht.

Die ETG unterliegt zwar weniger diesem Stress: Sie hat keine Sorgen wegen Lieferverzögerung oder Produktion im Schichtbetrieb. Sie muss hingegen ihre Mitglieder aufs Beste begleiten, sei dies im nationalen oder im internationalen Netzwerk durch die Teilnahme an Kongressen, das Organisieren von gemeinsamen Fachtagungen und das Ermitteln von Referenten in den grossen Elektrizitätsgesellschaften im Ausland usw. Die ETG interessiert sich somit zwangsläufig für die Marktsituation im Bereich Elektrizität.

In diesem Sinn haben wir 2008 die ETG-Fachtagung Asset Management durchgeführt mit einem nicht nur rein technisch ausgerichteten Schwerpunkt. Die ETG möchte Neuerungen anbieten und ihr Spektrum erweitern, wie der ETG-Vorstand an einem Strategietag im Jahr 2008 die Ziele neu definiert hat. Dessen ungeachtet wird die ETG die traditionellen Themen natürlich nicht vernachlässigen. Beweis dazu war die Tagung Anfang 2008 zum immer wieder diskutierten Thema Erdschlüsse. Und das Jahr 2008 ging mit einer Veranstaltung zu den rotierenden Maschinen zu Ende. Ein wahrlich konservatives Thema. Die 25 anwesenden Studenten hörten allerdings den Ausführungen gespannt zu, ohne das Thema altmodisch zu finden. Ohne Erdungen und ohne Generatoren, wie könnten wir nur den Strombedarf decken? Die Öffentlichkeit versteht die Notwendigkeit der grossen elektrischen Installationen nicht immer. Aber unsere Mitglieder verlie-



Prof. Hubert Sauvain, Präsident der Energietechnischen Gesellschaft von Electrosuisse.
Prof. Hubert Sauvain, président de la Société pour les techniques de l'énergie d'Electrosuisse.

ren die Sicht fürs Notwendige nicht! Sie bleiben uns treu. Und beweisen dies, indem sie zahlreich an unsere Fachtagungen kommen.

Zusätzlich zu den Powertagen im Juni 2008, organisiert in Zusammenarbeit mit der Messe Schweiz und den Branchenverbänden, haben wir gemeinsam mit der ITG eine Tagung zum Thema «Energy Data Management» durchgeführt sowie den Besuch der M2, der neuen U-Bahnlinie in Lausanne. Dieser Anlass hat die Bedeutung des Transports aufgezeigt, gekoppelt mit der Problematik der automatischen Steuerung und dem Befahren von steilen Hängen. Die Tagung «GIS» (geografische Informationssysteme) und 2 Soirées électriques haben 2008 unser Angebot ergänzt.

Wir haben zudem im September unsere Kollegen aus Deutschland und Österreich zur Dreiländertagung empfangen. «Energietechnik rund um Tunnel» hiess das Motto der 2-tägigen Veranstaltung mit Besichtigung der elektrischen Installationen vor Ort an der Gotthardbaustelle.

Der Innovationspreis 2008 der ETG wurde von unserem Vizepräsidenten Reto Nauli, in Anwesenheit des Astronauten Claude Nicollier, am 22. Oktober verliehen. Die 3 nominierten Kandidaten vertraten die beiden technischen Hochschulen. Der Preisträger Claude Fahrni präsentierte

seine an der ETH Lausanne in Zusammenarbeit mit dem Cern erstellte Arbeit: Speisungskonzept mit mehrstufigen Umwandlern und integrierter Speicherung – mit Anwendung auf den Teilchenbeschleuniger. Gabriela Hug-Glanzmann, ETH Zürich, hat in ihrer Arbeit Methoden zur Koordination von Leistungsfluss-Regelgeräten und den entsprechenden Netzbetreibern entwickelt. Sie war am Abend durch einen Studienkollegen vertreten, da sie bereits ein Jobangebot in Kanada angenommen hatte. Auch wenn es ihr diesmal nicht für den Hauptpreis gereicht hat, ist Gabriela Hug bereits einmal ausgezeichnet worden. Sie wird in Kanada eine vorzügliche Botschafterin der Schweizer Elektrizität sein. Pascal Mercier, ebenfalls von der ETH Lausanne, hat die Reihe der Nominierten vervollständigt. Seine Arbeit ist einer Studie zu einem Energiespeicherungssystem mit Batterie gewidmet.

Werner Lanz hat den Vorstand nach 3 Amtsperioden verlassen, wie es die Statuten vorschreiben. Wir wünschen ihm in seiner neuen Tätigkeit in Deutschland viel Erfolg und alles Gute. Seine Nachfolge wird 2009 mit einer Neuwahl geregelt.

Herzlichen Dank an Sie alle: Mitglieder, Tagungsteilnehmer, Vorstand, Sekretäre, Electrosuisse.

Hubert Sauvain, ETG-Präsident

Rétrospective 2008 du président de l'ETG, Hubert Sauvain

2008 aura été une très grande année pour l'électricité: haute conjoncture pour les sociétés industrielles et les opérateurs de réseaux avec souvent une croissance du chiffre d'affaire (cependant avec un résultat après amortissements un peu moins bon, ce qui témoigne d'un marché qui se durcit). Mais on sait combien il est difficile pour les entreprises de faire face aux fortes fluctuations du marché. Il faut sans cesse régler la capacité de production ou la capacité opérationnelle. La façon de réagir du secteur électrique en Suisse démontre son dynamisme. Pas toujours facile pour les opérateurs lorsqu'on ouvre le marché et qu'on régule à la fois!

L'ETG est certes moins soumise au stress: elle n'a pas de soucis de retard de livraison ou de production en 3 fois 8. Mais elle doit accompagner ses membres le mieux possible, que ce soit par des contacts en Suisse ou par des contacts internationaux: participation à des congrès,

journées organisées en commun, invitation de conférenciers de très grandes sociétés électriques étrangères, etc. L'ETG s'intéresse naturellement à la situation du marché électrique.

C'est dans ce sens qu'elle a organisé en 2008 une journée Asset Management, une approche autre que technique. La société ETG désire en effet offrir des nouveautés et élargir son spectre comme elle l'a défini dans sa stratégie mise à jour dans l'année sous rapport. Mais elle n'abandonnera pas les thèmes traditionnels. Pour preuve, l'année 2008 s'est ouverte avec le thème récurrent des mises à la terre. Et l'année s'est terminée avec une journée sur les machines tournantes. Comme thème, on ne trouve pas plus conservateur. Et pourtant, les 25 étudiants présents étaient attentifs et, même eux, n'ont pas trouvé ce thème «ringard». Sans mises à la terre et sans génératrices, comment répondre à la demande d'énergie électrique? Le grand pu-

blic ne comprend pas toujours la nécessité des grandes installations électriques. Mais nos membres ne perdent pas la ligne! Ils demeurent fidèles: ils le prouvent par leur forte présence lors de ces journées spécialisées.

En plus des Powertage 2008 en juin, organisés en collaboration avec Foires Suisses et les associations de la branche, nous avons eu la traditionnelle journée en commun avec l'ITG avec le thème «Energy Data Management». Egalement avec l'ITG la visite du nouveau métro M2 à Lausanne. Le thème de la journée a rappelé l'importance du transport avec en sus le pilotage automatique et la pente à travers Lausanne. Une journée «GIS» (systèmes d'information géographique) et 2 Soirées électriques ont complété nos activités.

Nous avons accueilli en septembre nos collègues d'Allemagne et d'Autriche pour visiter le chantier du nouveau tunnel du Gothard et des installations électriques y relatives dans le cadre de la rencontre annuelle des 3 ETG.

Le Prix Innovation 2008 de l'ETG a été remis le 22 octobre par notre vice-président Reto Nauli en présence du spationaute Claude Nicollier. Les 3 nominés représentaient les 2 écoles polytechniques suisses. Le lauréat, Claude Fahrni, a présenté un résumé de son travail de doctorat à l'EPF Lausanne, travail lié au Cern: Principe d'alimentation par convertisseurs multiniveaux à stockage intégré – application aux accélérateurs de particules. Gabriela Hug-Glanzmann, EPF Zurich, s'est intéressée à la gestion des flux dans les réseaux électriques de transport. Comme elle était déjà employée dans une société au Canada, elle s'est excusée et s'est fait représenter par un collègue. Même si cette fois, elle n'a pas gagné le premier prix, Gabriela Hug est une habituée des prix. Elle fera au Canada une excellente ambassadrice de l'électricité suisse. Pascal Mercier, EPF Lausanne, complète les nominés avec le thème combien important du stockage de l'énergie, le tout relié à la stabilité du réseau.

Werner Lanz a quitté le comité ayant accompli ses 3 périodes statutaires. Nous lui souhaitons plein succès dans sa nouvelle fonction en Allemagne. Pour le remplacer, des élections seront organisées en 2009.

Merci à vous tous: les membres, les participants aux journées, le comité, les secrétaires, Electrosuisse.

Hubert Sauvain, président de l'ETG



Jahresrückblick 2008 des ITG-Präsidenten Bruno Ganz

Auch in meinem zweiten Jahr als Präsident der ITG freut es mich ausserordentlich, mitteilen zu können, dass der Trend bei den Neueintritten weiter nach oben zeigt. Nicht mehr so stark wie im letzten Jahr, aber immer noch weitere 60 neue Mitglieder sind uns beigetreten, sodass wir Ende 2008 1711 ITG-Mitglieder zählen. Insbesondere freut es mich, dass auch in diesem Jahr unter den neuen Mitgliedern vermehrt Studenten anzutreffen sind. Dies zeigt mir, dass unsere Dienstleistungen auf offene Ohren stossen und wir uns im Vorstand in



Fachgesellschaft von Electrosuisse
Société spécialisée d'Electrosuisse

Zukunft weiter in ähnlicher Weise einsetzen möchten. Ich heisse alle neuen Mitglieder herzlich willkommen und danke den schon länger beigetretenen Mitgliedern für ihr Vertrauen.

Um eine solche Organisation zu führen, braucht es ein professionell arbeitendes Umfeld. Ich möchte es nicht unterlassen, mich an dieser Stelle bei meinen Kollegen im Vorstand der ITG, den 3 Fachvorständen und natürlich dem «Back Office» herzlich zu bedanken, nur mit der Unterstützung von ihnen allen kann dies alles organisiert werden.

Die ITG hat zusammen mit ihren 3 Fachgruppen – Software Engineering, Hardware-Technologie und Automation – 8 Veranstaltungen organisiert und dabei 555 Teilnehmer begrüsst. Auf grosses Interesse stiessen die Anlässe «M2M» (Machine to Machine Communication) und «Intelligentes Wohnen», welche je über 100 Teilnehmer zählten, sowie die französische Fachtagung «M2» (Metro in Lausanne).

Immer wieder stossen die Soirées électriques auf grosses Interesse. Wie schon in den vergangenen Jahren organisierten wir auch 2008 zusammen mit dem ETH-Studentenverband AMIV 2 Soirées électriques an der ETH Zürich. Den Höhepunkt bildete dabei Ende Oktober die Innovationspreisverleihung mit 3 nominierten Arbeiten. Es ist immer wieder spannend zu sehen, mit welcher Innovationskraft an den Schweizer Hochschulen gearbeitet wird. Für das Gastreferat durften wir für diesen Anlass Claude Nicollier, unseren Schweizer Astronauten, begrüssen. Wie faszinierend, ihm zuzuhören und mit ihm in die Weiten des Alls zu gleiten.

Im Jahr 2009 feiern wir das 25-jährige Bestehen der ITG. Um diesem Ereignis

würdig entgegenzutreten, planen wir im Herbst eine Jubiläumsveranstaltung zusammen mit den 3 Fachgruppen. Unser Ziel ist es nach wie vor, Ihnen an aktuellen Fachtagungen Gelegenheit zu geben, Ihr Wissen und Ihr Beziehungsnetz zu erweitern.

Als Präsident werde ich es nicht unterlassen, unsere strategische Marschrichtung

immer wieder zu überdenken und so sicherzustellen, dass wir unseren Mitgliedern einen optimalen Nutzen bieten können.

In diesem Sinne freut es mich, über Anregungen von Ihnen zu hören. Und ganz speziell freue ich mich immer wieder, Sie an einem unserer Anlässe begrüssen zu dürfen.

Bruno Ganz, ITG-Präsident



Bruno Ganz, Präsident der Informationstechnischen Gesellschaft von Electrosuisse.

Bruno Ganz, président de la Société pour les techniques de l'information d'Electrosuisse.

Rétrospective 2008 du président de l'ITG, Bruno Ganz

Je me réjouis de pouvoir vous informer, aussi dans ma deuxième année à la présidence de l'ITG, que la tendance des nouvelles affiliations à l'ITG est toujours croissante. L'augmentation n'est plus aussi forte que l'année précédente, mais tout de même 60 nouveaux membres ont pu être notés. Ainsi l'ITG compte 1711 membres à fin 2008. Et le plaisir est encore plus grand en constatant que parmi les nouvelles affiliations, il y a beaucoup d'étudiants. Cela me prouve que nos offres de services rencontrent une oreille attentive et qu'au comité, nous continuerons à nous engager dans ce sens. Je souhaite donc la bienvenue à tous les nouveaux membres ITG et je remercie ceux qui sont affiliés déjà depuis plus longtemps de leur confiance.

Afin de pouvoir mener une telle organisation, un entourage professionnel est de mise. Je ne voudrais pas manquer d'exprimer ici mes remerciements qui vont aux collègues du comité de l'ITG, aux 3 commissions des groupes spécialisés et, last but not least, au «Back Office». Seulement grâce au soutien de vous tous, tout cela peut être organisé.

En 2008, l'ITG et ses 3 groupes spécialisés – Software Engineering, Hardware-Technologie et Automation – ont organisé 8 manifestations et accueilli 555 participants. Ce sont les journées «M2M» (Machine to Machine Communication) et «Smart Home», qui ont compté chacune plus de 100 participants, ainsi que la visite du M2, métro de Lausanne, qui sont à relever plus particulièrement.

Les Soirées électriques continuent à susciter un vif intérêt. Ces événements,



comme de coutume, sont organisés en collaboration avec l'AMIV, l'association des étudiants en ingénierie à l'EPF Zurich. En 2008, cette soirée a eu lieu 2 fois. Un moment crucial est certainement la remise du Prix Innovation avec 3 candidats nommés pour le tour final. Il est captivant d'observer cette force innovatrice qui émerge du travail des hautes écoles en Suisse. Cette soirée-là, nous avons pu accueillir en plus Claude Nicollier, spationaute suisse. Et là encore, quelle fascination à l'entendre parler et à s'envoler avec lui dans l'espace.

En 2009, nous pouvons fêter un anniversaire: cela fait 25 ans que l'ITG a été fondée. Pour cela, en automne, une manifestation de jubilé sera organisée en collabora-

tion avec nos 3 groupes spécialisés. Notre objectif est maintenu et consiste à vouloir continuer à vous offrir, lors de nos séminaires techniques, du savoir et la possibilité d'élargir votre réseau.

En tant que président, je ne manquerai pas de réfléchir sans cesse à notre ligne de conduite stratégique et d'assurer ainsi que nos membres se verront offrir un service optimal.

Je me réjouis d'avoir des nouvelles de vous au travers de l'une ou l'autre suggestion. Et bien sûr je serai d'autant plus content de pouvoir vous accueillir lors de l'une ou l'autre de nos manifestations.

Bruno Ganz, président de l'ITG

Welchen Strommix braucht die Schweiz?
Bilden Sie sich Ihre eigene Meinung.

immergenugstrom.ch

Eine Initiative von Alpiq.



Hydro Power.

Your partner for renewable and clean energy.



ANDRITZ HYDRO a installé plus de 400'000 MW de capacité hydro-électrique à travers le monde. ANDRITZ HYDRO s'appuie sur son expérience, l'innovation, les nouvelles technologies et une présence globale afin de satisfaire ses clients.

ANDRITZ HYDRO hat weltweit mehr als 400.000 MW an hydro-elektrischer Leistung installiert. Wir stützen uns auf Erfahrung, Innovationskraft, neue Technologien und globale Präsenz, um unsere Kunden zufrieden zu stellen.





JEAN-LUC WIRTH

Ventes externes Suisse romande
Nexans Cortaillod

« Sous la terre, dans l'air, au fond des lacs et des mers, Nexans conçoit et réalise des liaisons de transport d'énergie électrique à haute tension. Aux quatre coins de la planète, nous participons à des projets qui améliorent la fiabilité de l'approvisionnement. Dans nos usines, nous créons des produits respectueux de l'environnement. Chez Nexans Suisse, nous nous engageons pour le **développement durable.** »



[Des câbles pour toutes les situations, en harmonie avec l'homme et la nature, pour longtemps]

Nexans

Expert mondial en câbles
et systèmes de câblage

Nexans Suisse SA 2, rue de la Fabrique CH-2016 Cortaillod www.nexans.ch



Moderne Hausanschlussysteme
– elegant für den Bauherrn und flexibel
für das Elektrizitätswerk.

**RAUSCHER
STOECKLIN**

Rauscher & Stoecklin AG
Reuslistrasse 32, CH-4450 Sissach
T +41 61 976 34 66, F +41 61 976 34 22
info@raustoc.ch, www.raustoc.ch

Ehrungen – Honneurs

Maurice Jacot wird Ehrenmitglied, Matthias Fünfschilling Fellow Maurice Jacot devient membre d'honneur, Matthias Fünfschilling Fellow

Mit Akklamation wurde der abtretende Präsident Maurice Jacot von der Generalversammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Die Ehrenmitgliedschaft erhält er als Anerkennung für sein langjähriges, engagiertes und erfolgreiches Wirken als Mitglied des Vorstands Electrosuisse von 1999 bis 2009. 2000 wurde er Vizepräsident, und seit 2004 wirkte er als Präsident. Zudem war er Direktor a.i. von Electrosuisse von Januar bis Juni 2003. Er war erfolgreicher Brückenbauer zwischen der Deutsch- und der Westschweiz sowie ein steter Förderer der Innovation bei Electrosuisse.

Der Vorstand hat Matthias Fünfschilling zum Fellow von Electrosuisse ernannt aufgrund seines aktiven Mitwirkens als Mitglied und Präsident im CES-Vorstand, als Präsident der IEC 1999–2002, als Immediate Past President 2002–2003, als Schatzmeister der IEC 2003–2005 und aufgrund seiner Aktivitäten rund um die Normung im CES.



Matthias Fünfschilling wurde zum Fellow von Electrosuisse ernannt.
Matthias Fünfschilling a été nommé Fellow d'Electrosuisse.

L'Assemblée générale a nommé le président sortant Maurice Jacot comme membre d'honneur par acclamations. Ce statut lui est accordé en reconnaissance de son action engagée et couronné de succès en tant que membre du Comité d'Electrosuisse entre 1999 et 2009. Maurice Jacot était devenu vice-président en 2000 avant d'être nommé président en 2004. Il a également été directeur par intérim d'Electrosuisse entre janvier et juin 2003. Il a su avec succès établir un pont entre la Suisse romande et la Suisse alémanique et a constamment encouragé l'innovation chez Electrosuisse.

Le Comité a nommé Matthias Fünfschilling Fellow d'Electrosuisse en récompense de ses activités de normalisation au CES ainsi que de son activité en tant que membre et président du comité du CES, président de la CEI (1999–2002), président sortant de la CEI (2002–2003) et trésorier de la CEI (2003–2005).



Christine Andres gratuliert Maurice Jacot mit Urkunde und Blumen zu seiner Ehrenmitgliedschaft.
Christine Andres félicite Maurice Jacot pour sa nouvelle nomination en lui remettant un certificat et des fleurs.

Fachliteraturpreise 2009 des Bulletins SEV/VSE

Auch 2009 wurde wieder je ein Fachliteraturpreis für den besten Fachartikel im Bulletin SEV/VSE aus den Bereichen Energietechnik und Informations- und Kommunikationstechnik vergeben. Jeder der beiden Preise ist mit CHF 2000 dotiert.

Von den bei der Redaktion von Electrosuisse eingereichten Fachbeiträgen werden jeweils 3–5 pro Fachrichtung ausgewählt und einer Jury vorgeschlagen, die sich aus dem Vorstand der zuständigen Fachgesellschaft zusammensetzt.

Die Jury bewertet neben der technisch-wissenschaftlichen Qualität der Publikation auch Aufbau, Darstellung und Formulierung. Electrosuisse möchte mit diesem Preis Ingenieure animieren, ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse allgemein verständlich und klar strukturiert wiederzugeben.

Sämtliche Artikel des Bulletins SEV/VSE können unter www.bulletin-sev-vse.ch als PDF heruntergeladen werden.

Fachliteraturpreis 2009: Informations- und Kommunikationstechnik

Im Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik wurde der Fachbeitrag «Computernetzwerke gegen unbekannte Angriffe schützen» vom Autorenteam Daniela Brauckhoff, Bernhard Tellenbach und Bernhard Plattner ausgezeichnet. Alle arbeiten am Institut für Technische Informatik und Kommunikationsnetze (TIK) der ETH Zürich. Bernhard Plattner gehörte auch lange dem Vorstand der ITG an.

Für die Absicherung von Computernetzwerken gegen Angriffe von innen und ausen gibt es heute viele unterschiedliche Strategien und Produkte. Die meisten von ihnen bieten allerdings nur wenig Schutz vor Angriffen, die eine bisher unbekannte Schwachstelle ausnutzen.

Das Autorenteam hat sich mit einem neuen Lösungsansatz, den sogenannten Honeypots, auseinandergesetzt. Honeypots sind identisch zu produktiven Computersystemen und nur da, wie der Name es schon andeutet, die Angriffe und Viren anzulocken, um die Angreifermechanismen automatisch zu identifizieren und mit diesen Kenntnissen die Produktivsysteme zu schützen.

Interessant an ihrem Ansatz ist, dass die Angriffsmechanismen automatisch erkannt werden und mit diesen Erkenntnissen der Schutz für die Produktivsysteme aufgebaut wird.

Nominiert waren folgende Beiträge:



Frau Daniela Brauckhoff nimmt stellvertretend für das ganze Autorenteam den Fachliteraturpreis von Bruno Ganz entgegen.

Daniela Brauckhoff reçoit le prix des mains de Bruno Ganz au nom de tous les auteurs.

- Regina Good-Engelhardt: *Installationen für Breitband-LANs*
- Martin Volken: *Wie funktioniert digitales Fernsehen?*
- Bernhard Tellenbach, Daniela Brauckhoff, Bernhard Plattner: *Computernetzwerke gegen unbekannte Angriffe schützen*
- Walter Odermatt: *Fehlerstatistik in der Elektronikproduktion*
- Stefan Fassbinder: *Abgemagert, aber mit Bus*

Fachliteraturpreis 2009: Energietechnik

Im Gebiet der Energietechnik wurde der Fachbeitrag «Die Entwicklung bei Batterien und Antriebstechnik für Elektroautomobile» von Arno Mathoy ausgezeichnet.

Das hohe Gewicht der Batterien ist einer der wichtigsten Gründe, wieso sich Elektroautomobile nur langsam im Markt durchzusetzen beginnen. Die Entwicklung der letzten Jahre hat aber gerade in diesem Bereich wesentliche Fortschritte erzielt. So sind moderne Lithiumionen-Batterien bei gleicher Kapazität rund 5-mal leichter als Bleiakumulatoren.

Für eine Mindestreichweite von 160 km eines 1 t schweren Fahrzeugs muss die Batterie eine Kapazität von rund 20 kWh ausweisen, wozu eine 180 kg schwere Lithiumionen-Batterie ausreichen würde. Damit lässt sich bereits heute ein sinnvolles Verhältnis zwischen Fahrzeug und Batteriemasse von rund 4:1 erreichen. Der Beitrag beleuchtet den aktuellen Stand der Technik

bei Batterien und Motoren von Elektroautomobilen.

Diplomingenieur Arno Mathoy ist Mitinhaber und Verwaltungsrat der Firma Brusa AG in Sennwald und seit 1996 in der IEC-TC-69-Expertenkommission für die internationale Standardisierung im Bereich Elektrofahrzeuge tätig.

Nominiert waren die folgenden Beiträge:

- Arno Mathoy: *Die Entwicklung bei Batterien und Antriebstechnik für Elektroautomobile*
- Rolf Gutzwiller, Stephan Koch, Dominik Meier, Martin Wiederkehr: *Lokales Lastmanagement*
- Lukas Graber, Matthias Kudoke: *SF₆ in der Hochspannungstechnik*

Prix de publication technique 2009 du Bulletin SEV/AES

En 2009, le Bulletin SEV/AES a à nouveau décerné le prix du meilleur article scientifique dans le domaine des techniques de l'énergie et des techniques de l'information et de la communication. Chacun des 2 prix est doté d'un cachet de CHF 2000.

Parmi tous les articles scientifiques envoyés à la rédaction d'Electrosuisse, 3 à 5 articles sont sélectionnés dans chaque domaine de spécialité et soumis pour appréciation à un jury composé du Comité de la société compétente.

Outre la qualité technique et scientifique de la publication, le jury évalue également la structure, la présentation et la formulation de l'article. Electrosuisse a créé ce prix pour motiver les ingénieurs à publier leurs résultats scientifiques de manière compréhensible et claire.

Tous les articles parus au Bulletin SEV/AES peuvent être téléchargés sur le site internet www.bulletin-sev-vse.ch sous forme de fichier PDF.

Prix de publication technique 2009: techniques de l'information et de la communication

Dans le domaine des techniques de l'information et de la communication, le prix a été décerné cette année à l'article «Computernetzwerke gegen unbekannte Angriffe schützen» (Protéger les réseaux informatiques contre les agressions inconnues) rédigé par 3 auteurs: Daniela Brauckhoff, Bernhard Tellenbach et Bernhard Plattner. Ces 3 personnes travaillent à l'Institut d'informatique technique et de réseaux de communication (TIK) de l'EPF Zurich. Bernhard Plattner a également fait longtemps partie du Comité de l'ITG.

Il existe aujourd'hui de nombreux produits et de nombreuses stratégies visant à protéger les réseaux informatiques contre les agressions internes et externes. La plupart de ces produits et stratégies n'offrent cependant qu'une protection faible contre les agressions qui exploitent un point faible jusqu'à présent méconnu des réseaux.

Les 3 auteurs ont examiné une nouvelle solution baptisée «honeypot». Les honeypots sont identiques à des systèmes informatiques productifs, mais servent uniquement – comme leur nom l'indique – à attirer les intrus et les virus pour identifier automatiquement les mécanismes d'agression et protéger les systèmes productifs grâce à ces connaissances.

Cette nouvelle approche est intéressante dans la mesure où les mécanismes d'agression sont automatiquement détectés, permettant ainsi une meilleure protection des systèmes productifs.

Les articles suivants étaient nominés:

- Regina Good-Engelhardt: *Installationen für Breitband-LANs (Installations pour les systèmes LAN à large bande)*

- Martin Volken: *Wie funktioniert digitales Fernsehen? (Comment fonctionne la télévision numérique?)*
- Bernhard Tellenbach, Daniela Brauckhoff et Bernhard Plattner: *Computernetzwerke gegen unbekannte Angriffe schützen (Protéger les réseaux informatiques contre les agressions inconnues)*
- Walter Odermatt: *Fehlerstatistik in der Elektronikproduktion (Statistique des erreurs dans la production électronique)*
- Stefan Fassbinder: *Abgemagert, aber mit Bus (Une solution allégée avec la technologie bus)*

Prix de publication technique 2009: techniques de l'énergie

Dans le domaine des techniques de l'énergie, c'est l'article d'Arno Mathoy «Die Entwicklung bei Batterien und Antriebstechnik für Elektroautomobile» (Développement des batteries et de la technique d'entraînement pour les automobiles électriques) qui a été récompensé.

Le poids élevé des batteries est l'une des principales raisons pour lesquelles les voitures électriques ne s'imposent que lentement sur le marché. Les recherches menées au cours des dernières années ont permis de réaliser des progrès considérables dans ce domaine. C'est ainsi qu'à capacité égale, les batteries lithium-ion modernes sont 5 fois plus légères que les accumulateurs au plomb.

La batterie doit présenter une capacité de 20 kWh pour qu'un véhicule de 1 t puisse parcourir au moins 160 km – une condition que peuvent remplir désormais les batteries lithium-ion de 180 kg. On arrive ainsi aujourd'hui à atteindre un rapport raisonnable de 4:1 entre le véhicule et la masse de la batterie. L'article d'Arno Mathoy expose l'état actuel de la technique pour les batteries et les moteurs des voitures électriques.

Arno Mathoy, ingénieur diplômé, est l'un des propriétaires de la société Brusa SA (Sennwald) où il siège au conseil d'administration. Depuis 1996, il travaille auprès de la commission d'experts CEI TC 69 pour la normalisation internationale des véhicules électriques.

Les articles suivants étaient nominés:

- Arno Mathoy: *Die Entwicklung bei Batterien und Antriebstechnik für Elektroautomobile (Développement des batteries et de la technique d'entraînement pour les automobiles électriques)*
- Rolf Gutzwiller, Stephan Koch, Dominik Meier et Martin Wiederkehr: *Lokales Lastmanagement (Gestion locale des charges)*
- Lukas Graber et Matthias Kudoke: *SF₆ in der Hochspannungstechnik (SF₆ dans la technique de haute tension)*



Prof. Jakob Jütz nimmt den Fachliteraturpreis von Hubert Sauvain entgegen, stellvertretend für Arno Mathoy, der gerade im Ausland weilt.

Prof. Jakob Jütz reçoit le prix des mains de Hubert Sauvain au nom d'Arno Mathoy, actuellement à l'étranger.

Protokoll der 125. (ordentlichen) Generalversammlung vom 14. Mai 2009 in Baden

Eröffnung der Versammlung durch den Präsidenten

Der Präsident, Maurice Jacot, eröffnet die Generalversammlung mit der Begrüssung der Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende stellt fest, dass gemäss Statuten, Artikel 11, die Einladung mit Traktanden und Anträgen für die Generalversammlung den Mitgliedern fristgerecht 4 Wochen vor der Generalversammlung zugegangen ist und dass die Generalversammlung somit beschlussfähig ist. Die Anwesenden genehmigen die im Bulletin SEV/VSE Nr. 4 dieses Jahres veröffentlichte Traktandenliste und beschliessen, die Abstimmungen und Wahlen offen durchzuführen.

Traktandum 1

Wahl der Stimmzähler

Auf Vorschlag des Vorsitzenden werden ohne Gegenstimme als Stimmzähler gewählt: Dominique Gabioud, Haute Ecole valaisanne, Sion, und Dr. Rolf Schmitz, Bundesamt für Energie, Bern.

Traktandum 2

Protokoll der 124. (ordentlichen) Generalversammlung vom 4. Juni 2008

Das Protokoll der 124. (ordentlichen) Generalversammlung vom 4. Juni 2008, veröffentlicht im Bulletin SEV/VSE Nr. 11/12 2008, wird ohne Bemerkungen einstimmig genehmigt und vom Vorsitzenden verdankt.

Traktandum 3

Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2008

Der Bericht über das Geschäftsjahr 2008 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4

- Abnahme der Gewinn-und-Verlust-Rechnung 2008 und der Bilanz per 31. Dezember 2008
- Kenntnisnahme vom Bericht der Kontrollstelle
- Beschluss über die Verwendung des verfügbaren Erfolgs der Gewinn-und-Verlust-Rechnung 2008

Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung, die Bilanz, die dazugehörigen Erläuterungen und der Bericht der Kontrollstelle wurden im Bulletin SEV/VSE Nr. 4 dieses Jahres veröffentlicht.

Der Vorsitzende fragt die Kontrollstelle PricewaterhouseCoopers AG, vertreten durch Stephan Bugget, ob Ergänzungen

anzubringen sind. Er fügt keine Bemerkungen an.

Der Vorsitzende informiert zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Reingewinn von CHF 401 000.-. Er erläutert die Bilanz und die Umsatzentwicklung nach Geschäftsbereichen.

Die Versammlung genehmigt die Gewinn-und-Verlust-Rechnung und die Bilanz per 31. Dezember 2008 einstimmig und nimmt Kenntnis vom Bericht der Kontrollstelle. Die Versammlung beschliesst, den verfügbaren Erfolg von CHF 401 313.61 der freien Reserve gutzuschreiben.

Traktandum 5

Décharge-Erteilung an den Vorstand

Dem Vorstand wird für seine Amtsführung im Jahr 2008 einstimmig Décharge erteilt. Der Vorsitzende dankt für das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen.

Traktandum 6

Festsetzung der Jahresbeiträge 2010 der Mitglieder gemäss Art. 6 der Statuten

Die entsprechenden Anträge des Vorstands wurden ebenfalls im Bulletin SEV/VSE Nr. 4 dieses Jahres veröffentlicht.

Diese bleiben auch für das Jahr 2010 unverändert und werden von der Generalversammlung ohne Gegenstimme genehmigt. Die Jahresbeiträge betragen für:

a) Persönliche Mitglieder

Die Beiträge für die persönlichen Mitglieder betragen für Fachmitglieder inkl. Mitgliedschaft in einer Fachgesellschaft (Energietechnische Gesellschaft, ETG, oder Informationstechnische Gesellschaft, ITG):

- Studenten/Lernende bis zum Studien-/Lehrabschluss CHF 35.-
- Jungmitglieder bis und mit 30. Altersjahr CHF 70.-
- Fördermitglieder (über 30 Jahre) CHF 140.-
- Fachmitglieder (über 30 Jahre) CHF 140.-
- Seniorsmitglieder (ab 63 Jahren oder nach 30-jähriger Mitgliedschaft bei Electrosuisse) CHF 70.-
- Fellows und Ehrenmitglieder beitragsfrei

Zusatzbeitrag für die Mitgliedschaft in einer zweiten Fachgesellschaft:

- Studenten/Lernende, Seniorsmitglieder CHF 10.-
- übrige Mitglieder CHF 20.-

b) Branchenmitglieder

ba) Branchenmitglieder, welche nicht Mitglieder des VSE sind

Das auf der AHV-pflichtigen Lohnsumme basierende Berechnungssystem sowie die Bestimmungen der Stimmzahl bleiben unverändert gegenüber 2009 (siehe Tabellen I und II).

bb) Branchenmitglieder, welche gleichzeitig Mitglieder des VSE sind

Die auf der VSE-Einstufung basierende Beitragsordnung bleibt für das Jahr 2010 unverändert.

Die Electrosuisse-Stimmzahl errechnet sich nach der Höhe des Beitrags; sie entspricht derjenigen der übrigen Branchenmitglieder (Industrie) mit demselben Beitrag (siehe Tabelle III).

bc) Alle Branchen- und institutionellen Mitglieder

Zur Deckung eines Teils der Kosten der Normungsarbeit wird für das Jahr 2010 von allen Branchen- und institutionellen Mitgliedern ein Zusatzbeitrag von 30% der nach ba) und bb) berechneten Beiträge erhoben (wie bisher).

c) Institutionelle Mitglieder (siehe Tabelle IV)

Traktandum 7

Statutarische Wahlen

a) Präsident

Der Vorsitzende teilt mit, dass er auf die GV 2009 hin seinen vorzeitigen Rücktritt als Präsident erklärt hat. Als seinen Nachfolger beantragt der Vorstand die Wahl von Willy R. Gehr, Senior Consultant, Siemens Schweiz AG, Zürich. Mit Akklamation wählt die Versammlung Willy R. Gehr zum Präsidenten für eine Amtsperiode ab GV 2009 bis GV 2012.

b) Vizepräsident

Als Vizepräsidenten und zugleich für die zweite Amtsperiode beantragt der Vorstand die Wahl von Alfred Janka, Direktor IBC Energie Wasser Chur, Chur, für eine Amtsdauer ab GV 2009 bis GV 2012, was die Versammlung mit Akklamation bestätigt.

c) Weitere Vorstandsmitglieder

Der Vorstand beantragt die Wiederwahl von:

- Jürg Gisler, Abteilungsleiter Steuerungs- und Messtechnik, V-Zug AG, Zug,

Lohn- und Gehaltssumme [CHF]	Jahresbeitrag [CHF]
bis 1 000 000.–	0,4‰ (min. 250.–)
1 000 001.– bis 10 000 000.–	0,2‰ + 200.–
über 10 000 000.–	0,1‰ + 1200.–

Tabelle I Berechnung der Jahresbeiträge.

Jahresbeitrag [CHF]	Stimmzahl
bis 250.–	2
251.– bis 400.–	3
401.– bis 600.–	4
601.– bis 800.–	5
801.– bis 1 100.–	6
1 101.– bis 1 600.–	7
1 601.– bis 2 300.–	8
2 301.– bis 3 250.–	9
3 251.– bis 4 500.–	10
4 501.– bis 5 750.–	11
5 751.– bis 7 000.–	12
7 001.– bis 8 250.–	13
8 251.– bis 9 500.–	14
9 501.– bis 10 750.–	15
10 751.– bis 12 500.–	16
12 001.– bis 13 250.–	17
13 251.– bis 14 500.–	18
14 501.– bis 15 750.–	19
über 15 750.–	20

Tabelle II Beitragsstufen und Stimmzahl.

VSE-Stufe	Jahresbeitrag Electrosuisse [CHF]	Stimmzahl Electrosuisse
1	200.–	2
2	330.–	3
3	530.–	4
4	780.–	5
5	1 140.–	7
6	1 640.–	8
7	2 350.–	9
8	3 290.–	10
9	4 620.–	11
10	6 330.–	12
11	8 220.–	13
12	10 120.–	15

Tabelle III Berechnung der Electrosuisse-Stimmzahl.

Jahresbeitrag Electrosuisse [CHF]	Stimmzahl Electrosuisse
120.–	1

Tabelle IV Wissenschaftliche und ähnliche Institute.

– Dr. Urs Rengel, CEO, Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, Zürich, für die zweite Amtsperiode ab GV 2009 bis GV 2012. Die Herren werden ohne Gegenstimme in globo wiedergewählt.

Mit der GV 2009 läuft die Amtsperiode von Dr. Ulrich Herrmann ab. Gemäss Statuten ist Ulrich Herrmann nicht wiederwählbar. Philippe Viridis hat seinen Rücktritt auf die GV 2009 mitgeteilt. Der Vorsitzende dankt Ulrich Herrmann und Philippe Viridis für ihr Engagement im Vorstand sowie die kollegiale Zusammenarbeit.

Als neue Vorstandsmitglieder respektive als Ersatz für die scheidenden Vorstandsmitglieder beantragt der Vorstand für eine erste Amtsperiode ab GV 2009 bis GV 2012 die Wahl von:

- Dr. Rainer Bacher, Geschäftsführer, Bacher Engineering, Baden,
- Dr. Daniele Lotti, Direktionspräsident, Società Elettrica Sopracenerina, Locarno,
- Dr. Christian Tinguely, Direktor Services Energie, Goupe E AG, Fribourg.

Die Herren werden in globo ohne Gegenstimme gewählt.

d) Kontrollstelle

Als Kontrollstelle schlägt der Vorstand der Versammlung die Wiederwahl der PricewaterhouseCoopers AG vor, was ohne Gegenstimme genehmigt wird.

Vorstandsmitglieder CES

Die dritte Amtsperiode von Dr. Ulrich Herrmann, Swisscom AG, Bern, ist abgelaufen. Herr Herrmann wird ohne Gegenstimme für die vierte Amtsperiode ab GV 2009 bis GV 2012 wiedergewählt.

Als neues Mitglied in den Vorstand CES schlägt der Vorstand der Versammlung Hermann Willi vor, Leiter Sektion Elektrische Anlagen, Bundesamt für Verkehr, Bern. Hermann Willi wird einstimmig für eine erste Amtsperiode ab GV 2009 bis GV 2012 gewählt.

Traktandum 8

Berichte der Präsidenten ETG, ITG und CES

Es erfolgen die Berichte der Präsidenten der ETG, Prof. Hubert Sauvain (Seite 21), der ITG, Bruno Ganz (Seite 23), und des CES, Martin Reichle (Seite 35).

Traktandum 9

Ehrungen

a) Ernennung zum Ehrenmitglied

Für den ersten Teil dieses Traktandums übergibt der Vorsitzende das Wort dem neu gewählten Präsidenten Willy R. Gehr. Mit Akklamation wird der abtretende Präsident Maurice Jacot von der Generalversammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Dies in Anerkennung für sein langjähriges, engagiertes, und erfolgreiches Wirken als Mitglied des Vorstands Electrosuisse von 1999 bis 2009, vor allem als Vizepräsident ab 2000 und später als Präsident ab 2004, als Direktor a.i. von Electrosuisse von Januar bis Juni 2003, als Brückenbauer zwischen der Deutsch- und der Westschweiz sowie als steter Förderer der Innovation bei Electrosuisse.

b) Ernennung zum Fellow

Der Vorstand hat Matthias R. Fünfschilling zum Fellow von Electrosuisse ernannt in Anerkennung als Mitglied im CES-Vorstand und Präsident des CES, rund um die Normung in der Schweiz, als Präsident der IEC 1999–2002, als Immediate Past President 2002–2003 und als Schatzmeister der IEC 2003–2005. Dies wird von der Versammlung mit Akklamation bestätigt.

b) Ernennung zum Fellow

Es erfolgt die Verleihung der Fachliteraturpreise auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik sowie der Energietechnik, siehe Berichte auf Seite 28 in dieser Ausgabe.

Traktandum 10

Verschiedene Anträge von Mitgliedern gemäss Art. 11 der Statuten

Es sind keine Anträge eingegangen.

Traktandum 11

Nächste Generalversammlung

Die nächste Generalversammlung findet am 6. Mai 2010 gemeinsam mit dem VSE in Interlaken statt. Am Folgetag, dem 7. Mai 2009, wird eine Electrosuisse-Fachtagung durchgeführt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass alle Traktanden behandelt wurden, und erklärt die 125. Generalversammlung von Electrosuisse als geschlossen.

14. Mai 2009

Maurice Jacot Christine Andres
Präsident Protokoll

Procès-verbal de la 125^e Assemblée générale (ordinaire) d'Electrosuisse du 14 mai 2009 à Baden

Ouverture par le président

Le président, Maurice Jacot, déclare l'Assemblée générale ouverte et salue les membres et invités.

Le président constate que conformément aux statuts, article 11, la convocation a été envoyée aux membres avec l'ordre du jour et les propositions dans les délais, 4 semaines avant l'Assemblée générale, et que celle-ci est ainsi en mesure de prendre des décisions. Les personnes présentes approuvent l'ordre du jour publié au Bulletin SEV/AES n° 4 de cette année et décident de procéder aux votes et élections à main levée.

Point 1

Election des scrutateurs

Sur proposition du président, les personnes suivantes sont élues sans voix contre comme scrutateurs: Dominique Gabioud, Haute Ecole valaisanne, Sion, et D^r Rolf Schmitz, Office fédéral de l'énergie, Berne.

Point 2

Procès-verbal de la 124^e Assemblée générale (ordinaire) du 4 juin 2008

Le procès-verbal de la 124^e Assemblée générale (ordinaire) du 4 juin 2008, publié dans le Bulletin SEV/AES n° 11/12 2008, est adopté à l'unanimité sans autres remarques et le président en remercie l'auteur.

Point 3

Rapport du Comité sur l'exercice 2008

Le rapport sur l'exercice 2008 est adopté à l'unanimité.

Point 4

- Adoption du compte de profits et pertes 2008 et du bilan au 31 décembre 2008
- Prise de connaissance du rapport du contrôleur des comptes
- Décision relative à l'affectation du résultat du compte de profits et pertes 2008

Le compte de profits et pertes, le bilan, les explications correspondantes et le rapport du contrôleur des comptes ont été publiés dans le Bulletin SEV/AES n° 4 de cette année.

Le président demande au contrôleur des comptes, la société PricewaterhouseCoopers SA, représentée par Stephan Bugget, s'il y a des compléments. Il n'a rien à ajouter.

Le président donne des informations sur le compte de profits et pertes. Les comptes

annuels sont bouclés avec un bénéfice net de CHF 401 000.-. Il explique le bilan et l'évolution du chiffre d'affaires pour les différentes unités commerciales.

L'Assemblée générale approuve à l'unanimité le compte de profits et pertes et le bilan au 31 décembre 2008 et prend connaissance du rapport du contrôleur des comptes. L'Assemblée décide de créditer le résultat disponible de CHF 401 313.61 à la réserve libre.

Point 5

Octroi de la décharge au Comité

Il est donné décharge au Comité à l'unanimité pour sa gestion au cours de l'exercice 2008. Le président remercie de la confiance témoignée au Comité.

Point 6

Fixation des cotisations annuelles 2010 des membres selon l'article 6 des statuts

Les propositions correspondantes du Comité sont également publiées au Bulletin SEV/AES n° 4 de cette année. Les cotisations restent inchangées pour 2010 et sont adoptées sans voix contre par l'Assemblée générale. Elles sont les suivantes:

a) Membres personnels

Les cotisations pour les membres personnels seront, pour les membres professionnels – appartenance à une société spécialisée comprise (Société pour les techniques de l'énergie, ETG, ou Société pour les techniques de l'information, ITG) – de:

- étudiants/apprentis jusqu'à la fin des études/de l'apprentissage	CHF	35.-
- membres juniors jusqu'à l'âge de 30 ans	CHF	70.-
- membres de soutien (plus de 30 ans)	CHF	140.-
- membres professionnels (plus de 30 ans)	CHF	140.-
- membres seniors (à partir de l'âge de 63 ans ou membre Electrosuisse pendant 30 années consécutives)	CHF	70.-
- Fellows et membres d'honneur		gratuit

Cotisation supplémentaire pour l'adhésion à une société spécialisée additionnelle:

- étudiants/apprentis ainsi que membres seniors	CHF	10.-
- autres membres	CHF	20.-

b) Membres du domaine

ba) Pour les membres du domaine qui ne sont pas membres de l'AES

Le système de calcul basé sur la masse salariale des personnes assujetties à l'AVS ainsi que les dispositions réglant le nombre de voix restent inchangés par rapport à 2009 (voir tableaux I et II).

bb) Pour les membres du domaine qui sont membres de l'AES

La grille des cotisations basée sur l'échelonnement valable pour l'AES reste inchangée pour 2010.

Le nombre de voix d'Electrosuisse se calcule d'après le montant de la cotisation: il correspond à celui des autres membres du domaine («industrie») du même montant (voir tableau III).

bc) Pour tous les membres du domaine et institutionnels

Pour couvrir une partie des frais du travail de normalisation, une contribution de 30% des cotisations régulières de tous les membres du domaine calculée selon ba) et bb) sera prélevée pour 2009 (inchangé).

c) Membres institutionnels (voir tableau IV)

Point 7

Elections statutaires

a) Président

Le président a donné sa démission pour l'AG 2009. Le Comité propose d'élire comme nouveau président Willy R. Gehrre, Senior Consultant, Siemens Suisse SA, Zurich. L'Assemblée l'élit par acclamations pour un premier mandat de l'AG 2009 à l'AG 2012.

b) Vice-président

Le Comité propose d'élire comme vice-président et en même temps pour un deuxième mandat Alfred Janka, directeur d'IBC Energie Wasser Chur, Coire, pour un mandat de l'AG 2009 à l'AG 2012, ce que l'Assemblée confirme par acclamations.

c) Autres membres du Comité

Le Comité propose de réélire les Messieurs:

- Jürg Gisler, chef du service technique de commande et de mesure, V-Zug AG, Zoug,
- D^r Urs Rengel, CEO, Entreprises électriques du Canton de Zurich, Zurich,

Somme des salaires et traitements [CHF]	Cotisation annuelle [CHF]
jusqu'à 1 000 000.-	0,4‰ (min. 250.-)
1 000 001.- à 10 000 000.-	0,2‰ + 200.-
plus de 10 000 000.-	0,1‰ + 1200.-

Tableau I Calculations des cotisations annuelles.

Cotisation annuelle [CHF]	Nombre de voix
jusqu'à 250.-	2
251.- à 400.-	3
401.- à 600.-	4
601.- à 800.-	5
801.- à 1 100.-	6
1 101.- à 1 600.-	7
1 601.- à 2 300.-	8
2 301.- à 3 250.-	9
3 251.- à 4 500.-	10
4 501.- à 5 750.-	11
5 751.- à 7 000.-	12
7 001.- à 8 250.-	13
8 251.- à 9 500.-	14
9 501.- à 10 750.-	15
10 751.- à 12 500.-	16
12 001.- à 13 250.-	17
13 251.- à 14 500.-	18
14 501.- à 15 750.-	19
plus de 15 750.-	20

Tableau II Echelon des cotisations et nombre de voix.

Echelon AES	Cotisation annuelle Electrosuisse [CHF]	Nombre de voix Electrosuisse
1	200.-	2
2	330.-	3
3	530.-	4
4	780.-	5
5	1 140.-	7
6	1 640.-	8
7	2 350.-	9
8	3 290.-	10
9	4 620.-	11
10	6 330.-	12
11	8 220.-	13
12	10 120.-	15

Tableau III Calculations de nombre de voix d'Electrosuisse.

Cotisation annuelle Electrosuisse [CHF]	Nombre de voix Electrosuisse
120.-	1

Tableau IV Instituts scientifiques et similaires.

pour un deuxième mandat de l'AG 2009 à l'AG 2012. Ces Messieurs sont réélus en bloc sans voix contraire.

Le mandat de D' Ulrich Herrmann a pris fin à l'AG 2009. Selon les statuts, Ulrich Herrmann n'est pas rééligible. Philippe Viridis a donné sa démission pour l'AG 2009. Le président remercie Ulrich Herrmann et Philippe Viridis de leur engagement au Comité ainsi que de leur collaboration confraternelle.

Comme nouveaux membres du Comité ou en remplacement des membres sortants, le Comité propose d'élire pour un premier mandat de l'AG 2009 à l'AG 2012:

- D' Rainer Bacher, directeur, Bacher Engineering, Baden,
- D' Daniele Lotti, président de la direction, Società Elettrica Sopracenerina, Locarno,
- D' Christian Tinguely, directeur Services Energie, Goupe E AG, Fribourg.

Ces Messieurs sont réélus en bloc sans voix contraire.

d) Contrôleur des comptes

Le Comité propose de réélire la société PricewaterhouseCoopers SA comme contrôleur des comptes ce qui est approuvé sans voix contre.

e) Membres du Comité CES

Le troisième mandat de D' Ulrich Herrmann, Swisscom SA, Berne, a pris fin. Ulrich Herrmann, est sans voix contraire pour un quatrième mandat de l'AG 2009 à l'AG 2012.

Le Comité propose à l'Assemblée d'élire comme nouveau membre du Comité du CES Hermann Willi, chef de la section des installations électriques, Office fédéral des transports, Berne. Hermann Willi est élu à l'unanimité pour un premier mandat de l'AG 2009 à l'AG 2012.

Point 8

Rapports des présidents ETG, ITG, CES

Il a ensuite été présenté les rapports des présidents de l'ETG, Prof. Hubert Sauvain (voir page 22), de l'ITG, Bruno Ganz (voir page 24), et du CES, Martin Reichle (voir page 37).

Point 9

Honneurs

a) Remise de membre d'honneur

Pour la première partie de ce point de l'ordre du jour, le président de séance passe la parole au nouveau président élu Willy R. Gehrler. L'Assemblée générale nomme le président sortant Maurice Jacot comme membre d'honneur par acclamations. Ce statut lui est accordé en reconnaissance de son action engagée et cou-

ronné de succès en tant que membre du Comité d'Electrosuisse entre 1999 et 2009. Maurice Jacot était devenu vice-président en 2000 avant d'être nommé président en 2004. Il a également été directeur par intérim d'Electrosuisse entre janvier et juin 2003. Il a su avec succès établir un pont entre la Suisse romande et la Suisse alémanique et a constamment encouragé l'innovation chez Electrosuisse.

b) Nomination au titre de Fellow

Le Comité a nommé Matthias Fünfschilling Fellow d'Electrosuisse en récompense de ses activités de normalisation au CES ainsi que de son activité en tant que membre et président du Comité du CES, président de la CEI (1999-2002), président sortant de la CEI (2002-2003) et trésorier de la CEI (2003-2005). L'Assemblée le confirme par acclamations.

C'est ensuite la remise des Prix de publication technique dans les domaines des techniques de l'information et de la communication ainsi que des techniques de l'énergie (voir article en page 28).

Point 10

Diverses propositions de membres selon l'article 11 des statuts

Aucune proposition n'a été reçue.

Prochaine Assemblée générale

La prochaine Assemblée générale aura lieu le 6 mai 2010 à Interlaken en commun avec l'AES. Le jour suivant, le 7 mai 2009, il sera organisé une journée technique Electrosuisse.

Le président constate que l'ordre du jour est épuisé et déclare close la 125^e Assemblée générale d'Electrosuisse.

14 mai 2009

Maurice Jacot Christine Andres
Président Procès-verbal

Sicherheit und Power

Ihr kompetenter Partner
für Notstrom-Systeme

Bimex Energy AG

Thun · Hinwil · Sargans · www.bimex.ch



Die IBZ Schulen bilden Sie weiter.

Höhere Fachschule (eidg. anerkannt)

Dipl. Techniker/in HF

Elektrotechnik
(Techn. Informatik, Elektronik, Energie)
Informatik (Software Entwicklung,
Systemmanagement, Wirtschaftsinformatik)
Maschinenbau
Betriebstechnik
Hochbau und Tiefbau
Kunststofftechnik
Haustechnik
Metallbau

Dipl. Wirtschaftsinformatiker/in HF

Nachdiplomstudien

HF NDS Betriebswirtschaftslehre für
Führungskräfte: (Managementkompetenz)

Höhere Berufsbildung

Vorbereitungsschulen auf eidg.

Berufs- und Höhere Fachprüfungen

Elektro-Installateur
Telematiker
Elektro-Projektleiter
Elektro-Sicherheitsberater
Praxisprüfung gemäss NIV2002
Prozessfachmann
Industriemeister
Bauführer Hochbau und Tiefbau*
Bauleiter Tiefbau
Bauleiter Hochbau
Metallbau-Werkstatt- und Montageleiter
Metallbaukonstrukteur
Metallbaumeister

Kursbeginn: April/Oktober

Kursorte: Zürich Bern Basel Brugg Aarau
Sargans Sursee Freienbach/SZ Zug

*IBZ-Diplom



IBZ

IBZ Schulen für Technik Informatik Wirtschaft
Zentralsekretariat Wildschachen, 5201 Brugg
Telefon 056 460 88 88, Telefax 056 460 88 87
E-Mail ibz@ibz.ch, www.ibz.ch

ISO 9001:2000 • EduQua

Die NEUEN von Havells Sylvania

SYLVANIA



Classic Eco

Nur Sylvania hat das komplette
Program! AGL-, Tropfen-,
Kerzen- und Reflektorform

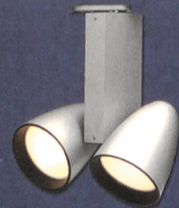


Hi-Spot Superia ECO

Hohe Lichtqualität bei
30% Energieeinsparung

Punto

Sylvania's neuer
Schienen- und
Einbauspot



Dekorative Abhänge-Zylinder

Passende für Inset/Instar
trend 62 und 75 flush, swing,
cone und comfort
Instar Pro 65 swing und comfort



Lampe + Leuchte = aus einer Hand